

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

23 (20.3.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 23. Samstag den 20. März 1819.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Durlach. [Pferdeversteigerung.] Nach höherer Verfügung werden Montags den 29. März d. J. zu Durlach, Bruchsal und Pforzheim die den berittenen Polizeiaufsichern dieser Bezirke bisher zugewiesenen Dienstpferde öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Ratification des hochlöbl. Kreisdirectoriums durch die Polizey, Ober- und Inspectionen versteigert werden. Dieses wird hiedurch zur Kenntniß der Kauflustigen gebracht.

Durlach den 13. März 1819.

Aus Auftrag des Großh. hochlöbl. Directoriums des
Pfingz- und Enz-Kreises.

Die Kanzley = Verwaltung,
Eberstein.

(2) Karlsruhe. [Gutsverkauf.] Mit höchster Genehmigung wird das vormalige, an dem Abfluß, Amtes Ettlingen, gelegene, zu einer Fabrikeinrichtung vortreflich geeignete Kloster Frauenalb nebst Appertinenzen den 1. April d. J. und die darauf folgende Tage Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr theilweise oder im Ganzen, die Gebäude entweder zum Abbruch oder zur Bewohnung, je nachdem sich Liebhaber einfinden, von unterzogener Stelle auf dem Platze selbst als Eigenthum öffentlich versteigert werden.

Die SteigerungsObjecte sind:

An Gebäuden.

- 1) Die vormaligen Abtey- und Klostergebäude nebst der dazu gehörigen Kirche, sodann die ökonomischen Baulichkeiten.
- 2) Das vormalige Verwaltungshaus.
- 3) Die ehemalige Schreinerrei.
- 4) Das Wirthshaus.
- 5) Die Mahlmühle mit zwei Mahl und einem Gerbgang nebst einer dazu gehörigen zweistöckigen Wohnung von Stein erbaut.
- 6) Die Walkmühle mit einer darauf befindlichen Wohnung.
- 7) Das ehemalige Schulhaus.
- 8) Das Nachtwächterhaus.
- 9) Die Sägmühle, bestehend in einer zweistöckigen Wohnung für den Sägmüller, und einer Sägmühle mit einer Säge, worinn zugleich eine Fourniermaschine angebracht ist.

An Gütern.

- 1) Ein 2 Morgen 3 Bttl. 1 Rth. betragender Garten, mit einem zweistöckigen Gartenhaus.
- 2) Acht Morgen 1 Bttl. Wiesen, 11 Morgen 3 Bttl. 24 Rth. Acker, und 23 Morgen 1 Bttl. 1½ Rth. Wald, der sich sehr bequem zu Wiesen anlegen läßt.

Die bei diesem Verkaufsaft statt findende billige Bedingungen werden bei der Versteigerung eröffnet werden, und können auch solche inzwischen von den etwaigen Liebhabern auf der Kanzley der Herrn Markgrafen zu Baden Hoheiten eingesehen werden.

Karlsruhe den 9. März 1819.

HauptKasse der Herrn Markgrafen Leopold, Wilhelm und Maximilian zu Baden Hoheiten.

Eigler.

(1) Achern. [Holzversteigerung.] Den 1ten April d. J. Morgens 9 Uhr, werden im Kappler Thal in der Behausung des Straußwirth Robert Springmann bei der Hagenbrück, ungefähr 2100 Klafter tannen Scheiterholz, und etwas Sägklöße aus der dem Gerichte Sasbach zugehörigen sogenannten oberu MarkWaldung, im Ganzen auf dem Stock, und unter Vorbehaltung höherer Ratifikation an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Dieses wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bedingnisse am Tage der Verhandlung näher bekannt gemacht werden.

Achern den 16. März 1819.

Großherzogl. Forstinspektion.

(2) Bruchsal. [Gasthausversteigerung zu Graben.] Donnerstag den 1. April d. J. früh 10 Uhr läßt Friedrich Kunzmann in Graben sein eigenthümliches Gasthaus zum schwarzen Bären allda unter annehmlichen Bedingungen in freiwillige öffentliche Versteigerung zu Eigenthum begeben.

Dieses Gasthaus besteht und liegt mitten im Ort Graben an der Straße von Karlsruhe nach Mannheim, ist

- 1) zweistöckigt mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum schwarzen Bären versehen, hat
- 2) im untern Stock 4 heizbare Zimmer, eine geräumige Küche mit darunter befindlichem Balkenkeller für 12 Fuder Wein.
- 3) Im obern Stock 4 große Zimmer, wovon 3 heizbar, und neben daran

- 4) befindet sich ein 2stöckiger bewohnbarer Anbau mit Keller, Küche und besonderm Eingang.
- 5) Ein geräumiger geschlossener Hof, 8 Schweineställe, 2 Schauern mit einem Pferde- und Rindviehstall, worunter ein Keller.
- 6) Gaststallung für wenigstens 80 Pferde.
- 7) Garten hinten an der Scheur 21 Rth. Gemüsgarten mit guten tragbaren Obstbäumen und Traubenlauben bepflanzt.
- 8) Die ganze Hofraithe enthält 2 Bttl. 16 Rth.
- 9) Das Gasthaus selbst samt Zugehörde kann auch ohne den oben No. 4. beschriebenen Anbau allein käuflich abgegeben werden.

Die Steigerungsliebhaber werden daher auf oben bestimmten Tag und Stunde ins Gasthaus zum schwarzen Bären nach Graben hiemit eingeladen, um bei dem Eigenthümer Friedrich Kunzmann die annehmblichen Bedingnisse vernehmen, und ihre Gebote daraufhin bei der Versteigerung abgeben zu können.

Bruchsal den 11. März 1819.

Großh. Stadt- und 1. Landamts-Revisorat.

(3) Baden. [Hausversteigerung.] Die zweistöckige Behausung des dahier verstorbenen Herrn Beneficiat Trapp, welche die schönste Aussicht hat, mit einem Balkenkeller, nebst abgesondertem beiliegenden gewölbtem Keller, mit Heuboden auf'm sogenannten Hockberg, wird Dienstags den 30. d. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Baden den 5. März 1819.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

(1) Freiburg. [Verkauf des Steckenhofguts.] Die Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Forstmeisters Frhen. Teufel v. Birkensee in Karlsruhe, hat sich entschlossen, den sogenannten Steckenhof in der Gemarkung Denslingen, bei öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden zu verkaufen.

Der Steckenhof liegt an der Landstraße zwischen Städten und Freiburg, und Emmendingen in einer angenehmen Gegend der Landgrafschaft Breisgau, und besteht in folgenden Liegenschaften:

- a) Eine Behausung, das Herrschaftshaus genannt; ein Meier- und ein Gesindehaus; eine große Scheur, vier Viehställe, eine andere Scheur, mit 2 Stallungen, eine Waschlüche, ein Tagelöhnerhäusel, zwei Reihen Schweineställe, ein Holzschopf mit Trotten. Sämmtliche Gebäude sind in einem baurechten Zustande, und miteinander verbunden.
- b) Haus- und Küchegarten 1 Jauchert,
- c) Ackerfeld 86 Jauchert,
- d) Wiesen 79 Jauchert,
- e) Reeben 2½ Jauchert,
- f) Waldungen 34 Jauchert.

Die Grundstücke bilden "ein ganzes" zusammenhängendes Hofgut. Zum Ausrufspreise wird die gerichtliche Schätzung angenommen, welche besteht in 67840 fl., die Steigerung wird auf dem Steckenhofe den 13. April d. J. Vormittags 9 Uhr unter Ratifikationsvorbehalt vorgenommen. Die Bedingnisse können in hiesiger Kanzley eingesehen, und in Abschrift erhoben werden.

Freiburg am 27. Febr. 1819.

Großherzogl. 2tes Landamts-Revisorat.

(3) Gernsbach. [Accordsteigerung.] Auf Anordnung des hohen Ministeriums des Innern, Katholische Kirchen-Section, wird die Fertigung einer neuen, mit Schlagwerk versehenen Uhr, in die Kirche von Forbach, auf Dienstag den 23. März Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei im Abstreiche, und gegen Uebernahme der alten Uhr, jedoch mit Ratifikationsvorbehalt, abermal versteigert werden, nachdem zu der desfalligen Versteigerung vom 22. Dec. v. J. mehrere Nachgebote geschehen sind. Zu dieser weitern Versteigerung ladet man geprüfte Uhrenmacher andurch ein. Gernsbach den 9. März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastadt. [Pferdversteigerung.] Mittwoch den 21. d. M. Vormittags um 10 Uhr werden 5 Stück gute Reutpferde bei hiesiger Ober-Einnahmery-Kanzley ohne Ratifikationsvorbehalt gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Rastadt den 13. März 1819.

Großh. Ober-Einnahmery.

(3) Schuttern. [Fruchtversteigerung.] Auf dem herrschaftlichen Speicher dahier werden am Mittwoch den 24. März Nachmittags um 2 Uhr ohngefähr 100 Viertel Halbwaizen und Gerste, und am Freitag den 2. April Vormittags 9 Uhr auf dem Speicher zu Lahr ohngefähr 150 Viertel Früchten, verschiedener Gattung, in kleinen Abtheilungen abermals versteigert werden.

Schuttern den 9. März 1819.

Großherzogl. Domänenverwaltung Lahr.

(1) Grünwinkel. [Versteigerung fetter Dachsen.] Donnerstags den 1. April Nachmittags 2 Uhr läßt Unterschriebener 40 Stück fette Dachsen unter annehmblichen Bedingnissen versteigern.

Grünwinkel den 15. März 1819.

G. J. Seib, Verwalter.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Hebammen-Unterricht.] Bis Montag den 3. May d. J. fängt der Unterricht der Hebammen bei Unterschriebenem wieder an mit dem Anfügen, daß dieselben ihre Unterrichtsbücher mit hieher bringen sollen. Welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt

Sandt, MedizinalRath.